



Jugendkonzept des TSV Freystadt

Vorwort

Das Konzept "Jugendfußball" dient als Leitfaden für diejenigen, die im Jugendfußballbereich des TSV Freystadt engagiert sind, und dient als organisatorischer und sportlicher Rahmen für die Tätigkeit des Vereins im Jugendfußball. Die Beteiligten in diesem Zusammenhang sind die Kinder und Jugendlichen, Trainer und Betreuer, Funktionäre des Jugendfußballs sowie die Eltern der Kinder und Jugendlichen. Die Verantwortung für die Umsetzung des Jugendkonzeptes liegt bei der Jugendleitung der Fußballabteilung in Abstimmung mit der Abteilungsleitung.

1. Unsere Visionen und Ziele

„Sport und Bewegung sind für die Gesamtentwicklung eines Kindes von entscheidender Bedeutung“

Sport und Bewegung sind für uns als Jugendfußballbereich von entscheidender Bedeutung, um die körperliche, geistige und soziale Entwicklung unserer Kinder und Jugendlichen und ihr erfolgreiches Lernen zu fördern. Im Verein streben wir danach, die Weichen zu stellen, dass die Kinder und Jugendlichen dauerhaft Sport treiben und eine sinnvolle und gesunde Lebensweise wählen.

Die Aktivitäten unserer Fußballjugend beim TSV Freystadt tragen dazu bei, diese Ziele zu unterstützen. Wir möchten den Kindern und Jugendlichen die Freude am Fußballsport vermitteln und ihnen dabei helfen, ihre Persönlichkeit zu entwickeln. Daher stellen wir uns der Verantwortung, unseren jungen Mitgliedern eine umfassende Fußballausbildung zu bieten und sie bei der Entwicklung ihrer sozialen Fähigkeiten zu unterstützen und zu fördern.



2. Unser Leitbild

Wir legen großen Wert auf qualifizierte und hochwertige Nachwuchsarbeit. Unsere Priorität liegt darin, fußballbegeisterte Kinder und Jugendliche entsprechend ihrem Alter kontinuierlich zu fördern. Es ist unser Selbstverständnis, dass wir talentorientierte Leistungsförderung ebenso wie nicht leistungsorientierte Förderung gleichermaßen betreiben.

Unsere Trainer und Betreuer verpflichten sich diesen Grundsätzen. Sie gestalten flexibel und individuell die Ausbildungsaktivitäten entsprechend den Bedürfnissen jedes Einzelnen. Um die sportliche und persönliche Entwicklung jedes Kindes und Jugendlichen Schritt-für-Schritt zu verbessern, setzen wir auf eine ganzheitliche Nachwuchsförderung von den Bambinis bis zu den A-Junioren.

Kurzfristige sportliche Erfolge sind für uns nicht das oberste Ziel. Wir streben stattdessen eine kontinuierliche positive Entwicklung für die gesamte Abteilung und jeden Einzelnen an.

3. Gemeinschaft und Sozialkompetenz – unser Ziel und unsere Werte

Wir legen großen Wert darauf, dass sich unsere Mitglieder in unserem Verein wohlfühlen und unsere Vereinsphilosophie verstehen. Aus diesem Grund ziehen wir die Kinder und Jugendlichen frühzeitig in das Vereinsleben ein und geben ihnen Verantwortung im Bereich des ehrenamtlichen Engagements. Wir fördern dies durch gemeinsame Aktivitäten wie Ausflüge, Trainingslager und Vereinsfeste.

Sozialkompetenz ist ein zentraler Bestandteil unserer Förderung. Wir vermitteln Teamgeist, Teamfähigkeit, Respekt, Einsatzbereitschaft, Rücksichtnahme und Fairplay. Diese Eigenschaften sind grundlegend für eine erfolgreiche Persönlichkeitsentwicklung und bilden die Grundlage für unsere Arbeit im Jugendbereich.

Wir legen Wert auf Kontinuität und Nachhaltigkeit, um unsere Ziele langfristig zu erreichen und die sportliche Zukunft des



Fußballjugendbereichs zu bewahren. Indem wir qualifizierte Jugendtrainer und Betreuer sowohl in sportlicher als auch in pädagogischer Hinsicht gewinnen, streben wir einen hohen Qualitätsstandard in der Nachwuchsförderung an.

Der TSV Freystadt steht für Offenheit, Vielfalt und gegenseitigen Respekt. Herkunft, Religion, Geschlecht, sexuelle Identität oder soziale Stellung dürfen keine Rolle spielen. Diskriminierung, Rassismus und extremistisches Verhalten werden in unserer Jugendabteilung nicht toleriert.

4. Unser sportliches Konzept

Unser primäres Ziel ist es, unsere Kinder und Jugendlichen sowohl sportlich als auch in ihrer Persönlichkeitsentwicklung bestmöglich auszubilden. Neben der Teilnahme am Breitensport haben wir das Ziel, alle Leistungsmannschaften (Jugend D – A) zumindest in den mittleren Spielklassen des Bayerischen Fußballverbandes zu etablieren. Wir möchten die Kinder und Jugendlichen, die in Freystadt aufwachsen, beim TSV Freystadt halten und ihnen den Übergang in den Erwachsenenbereich erleichtern.

Unser Anspruch im Jugendfußball lautet: Kinder wollen spielen, Freude haben und sich wohlfühlen. Sie wollen trainieren, erfolgreich sein und Erfolge feiern. Die Ergebnisorientierung muss hinten anstehen. Leistung ist wichtig, aber nicht mit Erfolg gleichzusetzen. Die Einteilung der Mannschaftskader obliegt dem Trainerteam einer Altersgruppe und kann im gegebenen Rahmen flexibel sein. Wir möchten sicherstellen, dass die Kinder und Jugendlichen nicht überfordert werden.

Für das Training stellen wir sicher, dass alle benötigten Materialien (einschließlich Fußbällen, Toren, Leibchen, Hütchen usw.) zur Verfügung stehen. Alle unsere Trainer verpflichten sich, altersgerechte Trainingsziele zu setzen und geeignete Methoden anzuwenden. Unser Ziel ist es, neben der Mannschaftsleistung insbesondere die individuelle Entwicklung jedes einzelnen Spielers zu fördern. Wir legen großen Wert auf ein einheitliches Auftreten in der Öffentlichkeit und streben daher an, alle Kinder und Jugendlichen mit einheitlicher Sportkleidung auszustatten.



Die individuellen Lern- und Trainingsziele haben wir in der **Anlage** zu diesem Jugendkonzept festgehalten.

5. Unser Verhaltenskodex für Trainer und Betreuer

Als Trainer und Betreuer der Jugendfußballabteilung des TSV Freystadt geben wir uns folgenden Verhaltenskodex:

- Wir sind zuverlässig und erfüllen unsere Verpflichtungen gegenüber den Kindern und Jugendlichen und dem Verein gewissenhaft.
- Wir nehmen unsere Vorbildfunktion ernst und handeln entsprechend den Werten des Vereins.
- Pünktlichkeit ist für uns selbstverständlich, um einen reibungslosen Ablauf der Trainingseinheiten und Spiele zu gewährleisten.
- Wir kommunizieren positiv und respektvoll mit den Kindern und Jugendlichen, den Eltern und Schiedsrichtern.
- Wir verhalten uns immer vorbildlich und achten auf ein positives Image des Vereins.
- Wir verzichten darauf, Alkohol im Umfeld der Kinder und Jugendlichen zu konsumieren.
- Wir achten darauf, Kritik positiv und konstruktiv zu äußern.
- Wir motivieren und loben die Kinder und Jugendlichen, um ihr Selbstbewusstsein zu stärken und den Spaß am Sport und am Mannschaftsspiel zu fördern.
- Wir dienen als Vorbild für die Kinder und Jugendlichen durch unser positives Sozialverhalten und zeigen ihnen, wie wichtig Fairness und Teamgeist sind.
- Um eine gute Zusammenarbeit zu gewährleisten, kommunizieren wir offen mit den Eltern der Kinder und Jugendlichen.
- Als Trainer und Betreuer der Jugendfußballabteilung sehen wir die Ausbildung im Jugendbereich als wichtigen Baustein für die sportliche und soziale Entwicklung der Kinder und Jugendlichen. Wir bekunden daher ausdrücklich unsere Bereitschaft zur kontinuierlichen Aus- und Fortbildung.



- Der Verein ist berechtigt, bei Tätigkeiten im Kinder- und Jugendbereich entsprechend den gesetzlichen Vorgaben die Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses zu verlangen.

6. Rolle der Eltern

Eltern spielen im Juniorenbereich eine wichtige Rolle und ihre Mitarbeit ist unverzichtbar. Wir begrüßen und unterstützen die Beteiligung der Eltern an verschiedenen Aufgaben, um sicherzustellen, dass der Spielbetrieb und die weiteren Aktivitäten der Jugendfußballabteilung reibungslos ablaufen. Wir bauen auf die Beteiligung der Eltern unter anderem zur Beförderung der Kinder zu Wettkampfspielen, zur Reinigung der Trikots, als Helfer im Training sowie bei der Teilnahme und Organisation außersportlicher Aktivitäten.

7. Unsere Erwartungen an die Jugendspieler

Die Kinder und Jugendlichen dürfen Erwartungen an Trainer und Betreuer der Jugendfußballabteilung des TSV Freystadt haben. Im Sinne der gemeinsamen Verfolgung unserer Ziele gibt es auch Erwartungen, die an die Fußballjugend gesetzt werden:

- Wir als Fußballjugend des TSV Freystadt bilden eine Einheit und fördern ein respektvolles und gewaltfreies Miteinander.
- Wir bekennen uns zu Fairplay, Akzeptanz und Teamgeist.
- Als Fußballjugend nehmen wir es uns zum Ziel, kein Training oder Spiel zu versäumen, es sei denn, es gibt wichtige Gründe, die unsere Teilnahme verhindern. Wir halten unsere Verpflichtungen ein und informieren rechtzeitig über mögliche Absagen.
- Für uns ist es selbstverständlich, pünktlich zu Trainingseinheiten und Spielen zu erscheinen. Unser Team ist auf unsere Anwesenheit angewiesen, daher sind wir rechtzeitig am vereinbarten Ort.
- Wir sind offen für konstruktive Kritik und reflektieren unser Verhalten ständig. Kritik wird sachlich und motivierend angebracht und dient der Weiterentwicklung des Teams und der einzelnen Spieler.



- Wir unterstützen unsere Teamkameraden und den Verein nach besten Kräften. Bei Problemen stehen wir einander bei und engagieren uns für das Wohl des Teams und des Vereins.
- Wir zeigen Respekt gegenüber unseren Mitspielern und Gegnern, egal ob im Training oder im Spiel. Beleidigungen und unsportliches Verhalten entsprechen nicht unserem Selbstverständnis als Fußballjugend des TSV Freystadt.
- Wir begegnen unseren Trainern, Betreuern und Mitspielern mit Ehrlichkeit und Offenheit. Lügen und Unwahrheiten schaden dem Vertrauensverhältnis innerhalb des Teams.
- Wir behandeln unser Umfeld und unsere Ausrüstung sorgsam und respektvoll. Sauberkeit und Ordnung sind für uns selbstverständlich, sowohl auf dem Spielfeld als auch in den Umkleieräumen und anderen Gemeinschaftsräumen.
- Wir vertreten den TSV Freystadt würdig und respektvoll in der Öffentlichkeit. Unser Auftreten ist geprägt von Höflichkeit und Anstand, und wir tragen dazu bei, das positive Ansehen der Jugendfußballabteilung zu erhalten.

8. Kinderschutz / Prävention

Der Schutz von Kindern und Jugendlichen hat beim TSV Freystadt höchste Priorität. Wir übernehmen Verantwortung für das Wohl aller uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen und schaffen ein Umfeld, das von Sicherheit, Respekt, Vertrauen und Wertschätzung geprägt ist.

Unsere Jugendtrainer, Betreuer und Funktionäre verpflichten sich zu einem verantwortungsvollen und respektvollen Umgang mit allen Kindern und Jugendlichen. Jegliche Form von körperlicher, psychischer oder sexualisierter Gewalt, Diskriminierung, Mobbing oder Ausgrenzung wird im Verein nicht toleriert.

Wir fördern eine offene Kommunikationskultur, in der Kinder, Jugendliche und Eltern Sorgen, Konflikte oder auffällige Situationen jederzeit ansprechen können. Dabei achten wir auf einen sensiblen, vertrauensvollen und verantwortungsbewussten Umgang.



Zur Prävention gehören für uns insbesondere:

- * die Vorbildfunktion aller Trainer, Betreuer und Funktionäre,
- * ein respektvoller und fairer Umgang miteinander,
- * altersgerechte Betreuung und Förderung,
- * klare Verhaltensregeln im Trainings- und Spielbetrieb,
- * Sensibilisierung für Grenzüberschreitungen und Fehlverhalten,
- * sowie die Unterstützung eines sicheren und positiven Vereinsumfeldes.

Der TSV Freystadt achtet darauf, dass alle im Jugendbereich tätigen Personen die Werte des Vereins vertreten und sich ihrer Verantwortung bewusst sind. Bei Verdachtsfällen oder Problemen stehen die Jugendleitung und die verantwortlichen Ansprechpartner des Vereins als Vertrauenspersonen zur Verfügung.

Der TSV Freystadt bekennt sich ausdrücklich zu den Grundsätzen eines umfassenden Kinder- und Jugendschutzes sowie zur Wahrung der körperlichen und seelischen Unversehrtheit und Selbstbestimmung der uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen.

Unser Ziel ist es, dass sich alle Kinder und Jugendlichen beim TSV Freystadt sicher, respektiert und willkommen fühlen und ihren Sport mit Freude ausüben können.

Der TSV Freystadt achtet auf einen verantwortungsvollen Umgang mit personenbezogenen Daten sowie Bild- und Videoaufnahmen von Kindern und Jugendlichen. Veröffentlichungen erfolgen ausschließlich im Rahmen der gesetzlichen Datenschutzbestimmungen und mit der erforderlichen Zustimmung der Erziehungsberechtigten.

Als Ansprechpartner steht Ihnen Herr Marcus Hausner gerne zur Verfügung. EMail: jugend@tsv-freystadt1906.de

Hilfe findet ihr auch unter:

<http://www.praetect.de/>

<https://www.blja.bayern.de/institutionen-anlaufstellen/adressen-bayerische-jugendaemter/>



9. Organisation der Jugendleitung

Die Jugendleitung der Fußballabteilung handelt im Rahmen der Zuständigkeiten der Abteilungsleitung gemäß Vereinssatzung und stimmt wesentliche organisatorische Entscheidungen mit der Abteilungsleitung ab. Die Jugendleitung koordiniert den gesamten Jugendspielbetrieb der Fußballabteilung. Zu ihren Aufgaben gehören insbesondere die Abstimmung der Jahrgänge, die Organisation von Trainerbesprechungen, die Kommunikation mit Eltern sowie die sportliche und organisatorische Begleitung der Jugendmannschaften in Abstimmung mit der Abteilungsleitung.

Das Jugendkonzept dient als maßgebliche Grundlage und Orientierung für die Zusammenarbeit aller Trainer, Betreuer, Funktionäre, Spieler und Eltern im Jugendbereich der Fußballabteilung.

Es konkretisiert die Jugendarbeit der Fußballabteilung im Rahmen der Vereinssatzung sowie der bestehenden Vereins- und Abteilungsordnungen.

Bei Widersprüchen gelten die Bestimmungen der Vereinssatzung und der Vereinsordnungen.



Anlage: Lern- und Trainingsziele

1. G - Jugend (Bambini)

Kinder sollen im frühen Stadium an den Fußballsport herangeführt werden. In lockerer Struktur werden die Kinder spielerisch mit dem Fußball vertraut gemacht. Bewegungsförderung bzw. Spaß an der Bewegung stehen im Mittelpunkt. Nicht nur Fußball ist für die körperliche Entwicklung in diesem Stadium wichtig.

Lernziele:

- spielerisch das Kennenlernen von Bällen (Softball, Luftballon, Fußball)
- Ball dribbeln können
- Einfache Körperkoordination

Maßnahmen:

- vielseitige Bewegungsabläufe
- Übungen in Kleingruppen mit vielen Ballkontakten
- Alle Aufgaben spielerisch vermitteln

2. Jugend F bis E

Die Einteilung der Kinder erfolgt grundsätzlich nach Jahrgängen. Dadurch sollen Freundschaften und Schulgemeinschaften gefördert und das Zusammengehörigkeitsgefühl der Kinder unterstützt werden. Durch die Beibehaltung des vertrauten Umfeldes über mehrere Jahre wird das Identifikationsgefühl mit dem Verein gestärkt und die Kinder lernen sich in wohlbehüteter und vertrauter Umgebung zu entwickeln.

F - Jugend

Lernziele:

- Erstes Passspiel
- Ballannahme
- Beidfüßiges Schießen
- Kontrolliertes Ball dribbeln
- Körperkoordination



Maßnahmen:

- Passen durch Vor- und Nachmachen
- Erste leichte Torschüsse
- Freies Fußballspielen in kleinen Teams mit vielen Toren

E - Jugend

Lernziele:

- Grundtechniken (beidfüßiges Passen)
- Ball-An/Mitnahme, Schusstechnik vermitteln und verfeinern
- Spielerisches Einüben der kennengelernten Grundtechniken
- Beginn des Kopfballspiels ausschließlich mit leichten Bällen (z.B. Luftballons, Wasserball)
- Alle Mannschaftspositionen kennenlernen
- Koordination + Geschicklichkeit mit Ball

Maßnahmen:

- Freies Fußballspielen in kleinen Teams (2:2, 3:3, 4:4) in einem Anteil von etwa 50%
- Technikübungen in kindgemäßem Spieltraining
- Fangspiele, vielfältige Parcours
- Einfaches Kopfballspiel mit Softball

3. Jugend D bis A

Nach der fußballerischen Grundausbildung im Bereich Jugend F bis E schließt sich ab der Jugend D bis zur Jugend A, neben dem Breitensport, eine Phase der Jugendförderung an, die mehr leistungsorientiert ist. Wenn ein Spieler sich in besonderem Maße in seiner Leistung heraushebt bzw. unterfordert ist, sollte das Angebot bestehen, in der nächsthöheren Jugend frühzeitig integriert zu werden.

Der engen und primären Abstimmung der Trainer aller Altersklassen hinsichtlich Trainingsinhalte/Bausteine kommt besondere Bedeutung zu. Eine kooperative Zusammenarbeit aller Trainer ist unabdingbar. Bei der Förderung und Auswahl der Spieler im leistungsorientierten Bereich sind folgende Gesichtspunkte zu berücksichtigen:

- fußballerische Qualität
- charakterliche Eigenschaften



- Sozialverhalten
- schulische Leistungen
- Elternhaus
- Identifikation mit dem Verein
- Zuverlässigkeit.

D - Jugend

Lernziele:

- Die Basistechniken werden stabilisiert und im flüssigen Spiel umgesetzt
- Gruppentaktisches Verhalten wird geweckt, Offensiv- und Defensivverhalten erkannt
- Spielerpositionen sind bekannt (Positionsrotation)
- Kopfballspiel entwickeln, alle Schusstechniken sind anwendbar
- Koordinationsdefizite werden vermindert
- Individuelle Stärken werden gefördert
- Zweikampfverhalten
- Torwarttechnik und Verhalten
- Persönlichkeitsentwicklung durch Fördern der Eigeninitiative und Übernahme von Verantwortungen

Maßnahmen:

- Freies Fußballspielen in Teams bis 9:9 in einem Anteil von etwa 40%
- Gruppentaktische Übungen in 2:2 bis 4:4
- Kondition durch adäquate Spielformen mit Ball
- Torschusstraining in spielerischen Formen
- Torwarttraining
- Wahl von Mannschaftskapitän und anderer Funktionen

C - Jugend

Lernziele:

- Grundtechniken können in Tempo und unter Druck des Gegners angewendet werden
- Gruppentaktisches Verhalten wird verfeinert und das Abwehr- und Angriffsverhalten automatisiert
- Körperliche Fitness und Athletik wird aufgebaut
- Individualtaktisches Verhalten wird verstärkt



- Individuelle Stärken werden gefördert
- Torwarttechnik und Verhalten
- Teamfähigkeit wird durch Kommunikation auf dem Platz gestärkt
- Persönlichkeitsentwicklung wird individuell gefördert

Maßnahmen:

- Freies Fußballspielen in Teams bis 11:11 in einem Anteil von ca. 40%
- Positionsspiele, Freilaufen, Raumaufteilung,
- Üben von Spielverlagerungen und taktischem Verhalten bis 6:6
- Aufwärmtraining, Fitness und Konditions- und Sprintübungen
- Zweikampfverhalten mit Ball
- Torabschlussübungen in spielerischen Formen
- Torwarttraining
- Spieler erhalten aktive Aufgaben in der Trainingsarbeit und weitere Funktionen

B - Jugend

Lernziele:

- Die Spieler zeigen Leistungsbereitschaft
- Taktische Abläufe in der Gruppe und der Mannschaft werden verfeinert und automatisiert
- Erlernen von verschiedenen Spielsystemen (Theorie + Praxis)
- Dynamische Technik unter Zeit und Gegnerdruck
- Umfassende körperliche Fitness
- Positionsspezifische Anforderungen erlernen
- Individuelle Stärken werden spezialisiert
- Zweikampfverhalten
- Selbständigkeit der Spieler einfordern, um die wachsenden Persönlichkeiten zu unterstützen
- Teamfähigkeit der Spieler weiter entwickeln

Maßnahmen:

- Spaß am Fußball im Team vermitteln
- Spezielle Konditions- und Fitnessübungen
- Spielabläufe automatisieren, Mannschaftstaktische Szenen üben
- Pressingübungen
- Auftaktbewegungen, Finten automatisieren
- Standard-Situationen (Ecke, Freistoß, etc.) vorbereiten
- Spieler können beim Training und Spiel mitbestimmen



A - Jugend

Lernziele:

- Mannschaftstaktik auf verschiedene Spielsysteme optimieren
- Positionsspezifische Techniken werden perfektioniert
- Körperliche Fitness und psychische Stärke
- Die Spieler sind selbstständig und übernehmen Verantwortung für die Mannschaft und für den Verein

Maßnahmen:

- Komplexe Spielformen einstudieren
- Spezielle Konditions-, Fitness- und Kraftübungen
- Individuelle Fähigkeiten perfektionieren
- Technisch-taktische Details in Theorie und Praxis vermitteln
- Führungsspieler leiten einzelne Trainingssegmente und werden in die Jugendtrainertätigkeit integriert